

52

Regalo

# Der Smyrna-Teppich



## Orient-Intermezzo.

Worte u. Musik von  
Hans Kandler



Klavier & Gesang  
Orchester  
Salonorchester

Mk. ~~10~~ - netto  
Mk. 8. - netto  
Mk. 8. - netto



**Kyffhäuser-Verlag**  
**Dresden-10**  
**Kyffhäuserstrasse**

# Der Smyrna - Teppich.

Orient - Intermezzo.

Worte und Musik von Hans Kandler.

1.

Ich sah, als ich in Bukarest  
Zu den Zigeunern ging,  
'ne Kleine im Ziegeunernest,  
Ein allerliebstes Ding.  
Ihr Auge ruhte heiß auf mir,—  
Ach, wie mein Herze bebt,—  
Ein roter Teppich lag vor ihr,  
Den flechtend sie gewebt.

Als sie die Fäden zieht,  
Summt sie ihr Heimatlied:

„Allâh ilâha!“

Während alle Maschen sprangen,  
Hört ich, was die Lippen sangen,  
Und ich hab' ihr frohgelaunt  
Leis ins Ohr geraunt:

*Refrain:* „Der Teppich, der rote, sei mein,  
Ach, Kind, web' deine Liebe hinein,  
Ich kaufe, ich hab' ja Moneten,  
Den heiligen Teppich zum Beten!“

2.

Doch eh' er fertig worden ist,  
Ging ich sehr oft zu ihr,  
Vorm Webstuhl hat sie mich geküßt,  
Wenn so alleine wir.

Ach, war ich heiß zu ihr entflammt,  
Es fiebert meine Bitt':

„Ich fahr mit dir zum Standesamt,  
Nehm' dich nach Deutschland mit!“

Da glühten die Augen ihr,

Sie hing am Halse mir:

„Du . . . . . ach, . . . . . du! . . .

Kindlich fragt sie mich aufs neue:

„Kennst du Liebe, hältst du— Treue??“

„„Treue, ich?! Na, ob und wie!““

Jauchzend jubelt sie:

„Der Teppich, der rote, sei dein,

Und ich web' meine Liebe hinein,—

Das schwör ich bei unserm Propheten,—

In den heiligen Teppich zum Beten!“

3.

Doch als sie einst zu Haus nicht war,  
Nahm ich den Teppich mit.

Das Kaufgeld legt' ich hin in bar. . .

Na, Mädels, wir sind quitt!

Er liegt vor meinem Divan jetzt

In roten Farben, schön,

Den echten Smyrna jeder schätzt,

Der einmal ihn gesehn.

Doch wird es langsam Nacht,

Hab' ich an sie gedacht:

„Allâh ilâha!“

In mir singen jene Lieder,

Auf den Teppich knie ich nieder,

Und ich sehe ihr Gesicht

In dem Ampellicht:

„Der Teppich, der rote, ist dein,

Und ich wob meine Liebe hinein; — —

Du hast sie mit Füßen getreten,

Wie den heiligen Teppich zum Beten!“

Aufführungsrecht vorbehalten. — Das Aufführungsrecht ist das alleinige Eigentum des Kyffhäuser-Verlages und nur durch diesen oder dessen Vertreter zu beziehen. Unbefugte öffentliche Aufführung wird gerichtlich verfolgt.

# Der Smyrna-Teppich.

Orient-Intermezzo.

Worte und Musik von Hans Kandler,  
arr. von Leo Weninger.

Allegretto.

GESANG.

Die ersten 8 Zeilen jeder Strophe  
sind im Sprechgesang vorzutragen.

- 1. Ich
- 2. Doch
- 3. Und

KLAVIER.

sah, als ich in Bu - ka - rest zu den Zi - geu - nern ging, 'ne  
 eh' er fer - tig wor - den ist, ging ich sehr oft zu ihr. Vor'm  
 als sie einst zu Haus nicht war, nahm ich den Tep - pich mit. Das

Klei - ne im Zi - geu - ner - nest, ein al - ler - lieb - stes Ding. Ihr  
 Web - stuhl hat sie mich ge - küßt, wenn so al - lei - ne wir. Ach,  
 Kauf - geld legt' ich hin in bar! Na, Mä - del, wir sind quitt!\_ Er

*langsam und innig*

Au - ge ruh - te heiß auf mir, ach, wie mein Her - ze bebt! Ein ro - ter Tep - pich  
 war ich heiß zu ihr ent - flammt, es fie - bert mei - ne Bitt! „Ich fahr mit dir zum  
 liegt, vor mei - nem Di - van jetzt in sei - nen Far - ben schön! Den ech - ten Smyr - na

lag vor ihr, den flech - tend sie ge - webt. Als sie die Fä - den zieht,  
 Stan - des - amt, neh - m' dich nach Deutsch - land mit! Da glüh - ten die Au - gen ihr,  
 je - der schätzt, der ein - mal ihn ge - sehn, -- doch wird es langsam Nacht,

summt sie ihr Hei - mat - lied: Al - - - - - lãh,  
 sie hing am Hal - se mir: Du! Ach,  
 hab' ich an sie ge - dacht: Al - - - - - lãh,

il - â - ha! "  
 du, ach du!  
 il - â - ha! "  
 Wãh - rend al - le Ma - schen sprangen,  
 Stãn - dig fragt sie mich aufs Neu - e:  
 In mir sin - gen je - ne Lie - der

Refrain.

hört ich was die Lip-pen san-gen und ich hab' ihr froh-ge-launt, leis ins Ohr ge-raunt. „Der  
 „Kennst du Lie-be, hältst du Treu-e?“ „Treu - e ich? Na, ob und wie!“ Jauchzend ju-belt sie: „Der  
 auf den Teppich knie ich nie-der, und ich se - he ihr Ge-sicht in dem Ampel-licht: „Der

Tep - pich, der ro - te, sei mein! Ach Kind, web dei - ne Lie - be hin-  
 Tep - pich, der ro - te, sei Dein! Und ich web mei - ne Lie - be hin-  
 Tep - pich, der ro - te, sei Dein! Und ich wob mei - ne Lie - be hin-

ein! Ich kau - fe, ich hab' ja Mo - ne - - -  
 ein! Das schwör' ich bei uns - rem Pro - phe - - -  
 ein! Du hast sie mit Fü - ßen ge - tre - - -

	1. u. 2.	Schluß.
--	----------	---------

ten, die - sen hei - - li - gen Tep - pich zum Be - - - ten!  
 ten, in den hei - - li - gen Tep - pich zum Be - - - ten!  
 ten, wie den hei - - li - gen Tep - pich zum Be - - - ten!

# HANS KANDLER - SCHLAGER

in allen Musikalien-Handlungen.

**MÄDELS VON GROSS-BERLIN**

WALZERLIED  
TEXT UND MUSIK  
VON  
**HANS KANDLER**  
FÜR BERLIN BEARBEITET  
VON  
ROLF NIELSEN

Klavier- u. Gesang 1.60 M.  
Salonorchester 2.00  
Orchester 2.50

Kyffhäuser-Verlag  
Dresden-Ost  
Kyffhäuserstr. 30

## Das launige Walzerlied des Ballokals.

Es war ein - mal ein Mu - si - kant, der spielt auf sei - ner Fie - - del, bis

**Refrain.**

*rit.* *a tempo*

Ich ha - be in Treptow 'ne Klei - ne, ich ha - be in Pankow auch ei - - ne, ich

*pp* *rit.* *a tempo*

## Der Gassenhauer der Zukunft.

Der Hans, der hat das Gre - tel, ein sehr lie - bes Mä - del, in dem kleinen Städ - tel einst ge - sehn.

**Refrain.**

1-3. Gre - tel, mein lie - bes Mä - del, du kennst mein Her - ze noch lan - ge nicht!

**GRETEL**

DU KENNST MEIN HERZ  
NOCH LANGE NICHT

1. **TWO-STEP-LIED**  
AUF DER PROBE BRÄUTIGAM  
OPERETTE IN 3 AKTEN

WORTE u. MUSIK VON  
**HANS KANDLER**

KLAVIER u. GESANG 2.00  
SALON ORCHESTER 3.00  
ORCHESTER 4.00

KYFFHÄUSER-VERLAG  
DRESDEN OST  
KYFFHÄUSERSTR. 30

**Das wissen die Schuhchen nicht!**

Ein harmloses Kabarett Lied  
Worte und Musik  
von  
**Hans Kandler**

Kyffhäuser-Verlag  
Dresden 19  
Kyffhäuserstraße 30

Klavier und Gesang 1.20

## Das Chanson des Cabarets.

Heu - te sin - ge ich ein Märchen im mo - der - nen Stil, Zeit der Handlung ist wohl die beim Table d'hote. An - fangs

**Valse.**

Sie stan - den so na - he bei - sam - men, er drück - te sich fe - ster an sie, und

*p* *pp* *dolce*

Kyffhäuser-Verlag - Dresden 19.